## **VEITSMARKT**

LANDSBERG AM LECH

03. bis 05.06.22

von 10.00 bis 18.00 UHR

in der LANDSBERGER ALTSTADT: HAUPTPLATZ, LUDWIGSTRBE, **GEORG-HELLMAIR-PLATZ** 





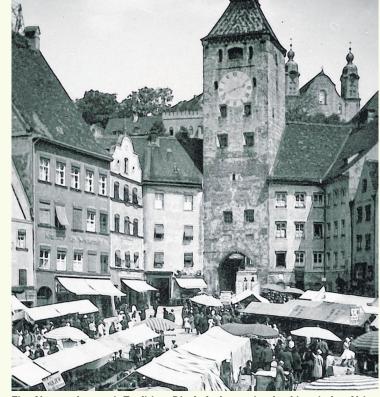
## Nostalgie in der Stadt

## LechStadtMärkte: Veitsmarkt mit buntem Familienprogramm hat Tradition

Zwischen Freitag, 3., und Sonntag, 5. Juni, steht die Landsberger Altstadt im Zeichen der Krämer und Händler: Der traditionelle Veitsmarkt findet jeweils von 10 bis 18 Uhr im Herzen der Altstadt, auf dem Hauptplatz, in der Fußgängerzone und auf dem Georg-Hellmair-Platz statt. In guter Tradition eines typischen Jahrmarktes wird auf dem Veitsmarkt ein breites und buntes Sortiment an Waren angeboten. Dabei ist alles, was das Herz begehrt: Mode, Leder, Strumpfwaren, Dachfenster, medizinische und kosmetische Instrumente, Hausmodernisierungs- und Haussanierungsartikel, Schmuck, Haushaltsartikel, Uhren, allerlei Süßwaren und vieles mehr. Auch kulinarisch kommt auf dem Veitsmarkt keiner zu kurz: Viele Leckereien ob süß oder salzig – stillen jeden Hunger.

Für die kleinen Besucher gibt es auf dem Georg-Hellmair-Platz ein Tigerentenrodeo (Freitag und Samstag), eine Hüpfburg (Freitag bis Sonntag), Kinderschminken (Freitag bis Sonntag), die Vorstellung eines Löschfahrzeugs (Samstag und Sonntag) und weitere Überraschungen. Auf dem Hauptplatz wartet ein Kinderkarussell. Auf dem Hauptplatz ist täglich von 13 bis 16 Uhr für musikalische Umrahmung gesorgt. Der Landsberger Wochenmarkt mit frischem Obst, Gemüse und weiteren Spezialitäten wird wegen des Veitsmarktes am Samstag von 7.30 bis 13 Uhr auf den Infanterieplatz verlegt.

Früher stellten die Märkte wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Ereignisse für Stadt an der Braut (und umgeund Umland dar. Nach der Zerstörung des Dorfes Sandau 1372 wurde der dort abgehaltene Jahrmarkt nach Landsberg verlegt. Diesen Markt (damals in der Fastenzeit) nannte man Sandauer Markt oder Fastenmarkt. Der Nachfolger ist der heutige Kreuzmarkt. Im Jahr 1373 erlaubte Herzog Stephan den zweiten zollfreien Jahrmarkt, den Veitsmarkt am 15. Juni, benannt nach dem



Eine Veranstaltung mit Tradition: Die Aufnahme zeigt den historischen Veitsmarkt im Jahr 1930.

Nebenpatron der Stadtpfarrkirche, dem hl. Vitus. Eine Reliquie des hl. Vitus in der Pfarrkirche zog in dieser Zeit übrigens viele Wallfahrer nach Landsberg.

## Früher auch Brautschau

Auf den Jahrmärkten traf man sich nicht nur, um zu kaufen oder zu tauschen. Ehevermittler bestellten Partnersuchende nach Landsberg, damit sie sich "beschnuppern" konnten. Fand der künftige Bräutigam Gefallen kehrt), gab es kleine Geschenke wie ein Tuch oder einen Ring, und der "Verspruch" wurde sogleich festgemacht. Der Stadttürmer und seine Gehilfen Fanfaren Schmalzturm und nach dem Mittagsläuten der Kirchenglocken war der Markt offiziell eröffnet. Die Jahrmärkte dauerten Für Groß und Klein ist auf dem drei Tage und umfassten Krämer-, Pferde-, Vieh-, Schweine-

und Taubenmarkt auf den jeweils dafür vorgesehenen Plätzen und die Schranne mit Getreidehandel. Der Krämermarkt rund um den Hauptplatz, in der Ludwigstraße und auf dem Georg-Hellmair-Platz bot so ziemlich alles für das tägliche Leben: Leinwand- und andere Tuchwaren, Strümpfe, Hüte, Lederhosen, Schuhe,

Geldbeutel,

Geschirr, Werkzeu-Eisenwaren, Gießkan-

Veitsmarkt viel geboten - nix wie

Sensen, Metzsterne, Seile, aber auch Heiligenbildchen, (Gebet-) Bücher und vieles mehr. Lebzelter verkauften süßen Metwein und Lebkuchen in Herzform. Steckerlfisch, Käsestände und kleine Garküchen – Angebote für den eiligen Gast, oder für diejenigen, die in den Wirtschaften keinen Platz mehr gefunden hatten. Am Veitsmarkt war der Stand von Frau Bürgle ein beliebtes Ziel. Dort gab es frischen Kopfsalat - die Portion zu einem Kreuzer. Dieser bescheidene Preis schloss freilich nur das Entgelt für den Salat ein. Die Essigmarinade hatte der Kunde im Teller zu lassen – sie wurde wiederverwendet. Auch die Unterhaltung hatte ihren Platz: Ringewerfen, Würfelspielen, ein Karussell auf dem Holzmarkt oder ein Naturalienkabinett mit Riesenschlangen bot Abwechslung.

nen, Messer, Gabeln, Rechen,

Das Ende der beiden Krämermärkte Sandauer Markt und Veitsmarkt kam mit dem Jahr 1874. Unzufriedenheit über das Warenangebot war der Grund. Die Kaufleute waren nach und nach ausgeblieben, stattdessen reduzierten sich die Marktfieranten auf die "kleinen Jakobs" und Hausierer, die die "Gegend unsicher machten" und "als wahre Landplage sich qualifizierten". Nur der mit dem Veitsmarkt verbundene Viehmarkt wurde noch beibehalten. Die einheimischen Händler und Gewerbetreibenden waren froh, die lästige Konkurrenz los zu

sein, während Taglöhner und Arbeiter auf einen Gulden Verdienst pro Markttag und den durchaus üblichen "kompletten Rausch" verzichten muss-

Vor 80 Jahren wurden die Jahrmärkte wieder eingeführt: Der Veitsmarkt als Vieh- und Krämermarkt fand ab 1930 jedes Jahr vor dem 15. Juni statt und der Kreuzmarkt als reiner Krämermarkt vor Kreuzerhöhung, dem 14. September.



Am Freitag startet in der Landsberger Altstadt der Veitsmarkt. Archivbild: Julian Leitenstorfer









**UNITED COLORS** 

Georg-Hellmair-Platz 169 Landsberg • Tel. (081 91) 3744 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr Samstag 10.00–16.00 Uhr



